

DER ALTE TRAUM

Die Infinity Kappa 9 A galt Ende der 80er als Ausnahme-Schallwandler: extrem anspruchsvoll, aber sehr musikalisch. Die Diva ist gealtert, aber Boxenprofi Dieter Fricke verpasst ihr eine Frischzellenkur.

Report: Holger Biermann | Fotos: Dieter Fricke

Der Zahn der Zeit nagt an den wuchtigen Schallwandlern. Der Schaumstoff ihrer Tiefton-Sicken ist leider von schlechter Qualität – weshalb er sich unter Sonneneinstrahlung oft auflöst; Ersatz gibt es nicht. Ex-Ecouton-Chef Dieter Fricke (05261/5810, www.klangmeister.de) bietet verzweifelten Kappa-A-Besitzern einen attraktiven Service: Er ersetzt die verschlissenen Materialien – und auf Wunsch noch viel mehr.

„Eigentlich machen wir alles“, sagt Fricke und verweist auf sein Dienstleistungsangebot von der bloßen Erneuerung eines einzelnen Chassis bis hin zur Komplettoptimierung der 9 A, inklusive Weichenentwicklung und Vor-Ort-Einmessung. Nur beim Austausch der riesigen Mitteltonkalotten oder der Magnetostaten

(EMITs) muss Fricke passen. Der Sicken-Wechsel kostet 50 Euro pro Bass, eine Komplett-Überarbeitung mit gänzlich neuer Weiche und Verkabelung 1000 Euro pro Paar. Das ist nicht besonders günstig, aber gerechtfertigt.

Die Originalweiche (siehe die beiden unteren Platinen) ist eine Ansammlung fragwürdiger Bauteile, allerdings komplex verschaltet. Ein Hochpass (wirkt wie ein Subsonic-Filter) sorgt in der Original-Kappa trotz des relativ geringen geschlossenen Volumens für die bekannt wuchtigen, aber ungenauen Bässe. Präzisionsfanatiker Fricke entfernte diese Baugruppe und damit auch die legendäre Verstärker-mordende Nieder-Impedanz von 1,2 Ohm (bei Schalterstellung „Extended“ sogar nur 0,6 Ohm!) im Tiefbassbereich.



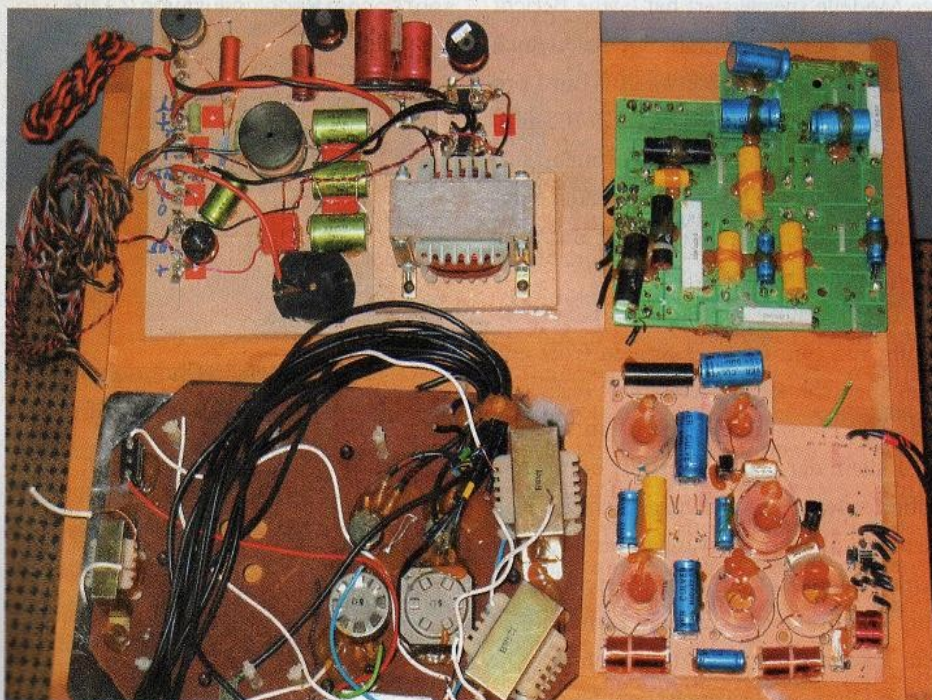
Aus Alt mach Neu: Lautsprechersicken aus Schaumstoff zersetzen sich im Laufe der Zeit. Ein Kappa 9-A-Basschassis vor und nach dem Eingriff des Klangmeisters.

Das Impedanztief der getunten Kappa liegt bei moderaten 2,4 Ohm. Ein weiterer angenehmer Nebeneffekt: Die Umstellung auf bessere Bauteile (und der Rauswurf aller Pegelregler) beschert der getunten 9 A einen um fast 4 Dezibel höheren Wirkungsgrad (Messungen rechts oben).

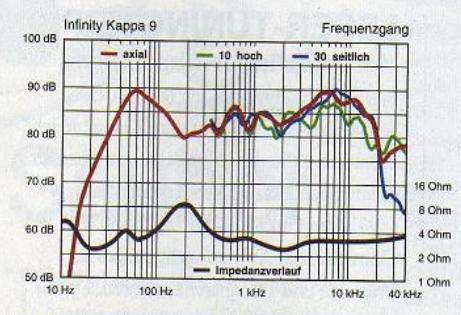
Aber kann das gutgehen? Die Kappa 9 A war ja wegen ihres speziellen Amisounds so beliebt. Kann Fricke dem gerecht werden? Ja und nein. Ja, weil er sich viel Zeit nahm, um den Kappa-Charakter zu erhalten. Nein, weil auch er nicht aus seiner Haut kann und so manche Eigenheit wie der wulstige Grundtonbereich nun einmal nicht zum klanglichen Ideal des LQL-200-Schöpfers passt.

Wie läuft das Procedere? Fricke kommt zur Anamnese vorbei (50 Euro), oder der geneigte Kappa-Besitzer hört sich in Lemgo das getunte Test-Modell an (0 Euro). Das Tuning dauert etwa 14 Tage; den Feinschliff am Ende kann der Kunde begleiten und klangliche Wünsche äußern.

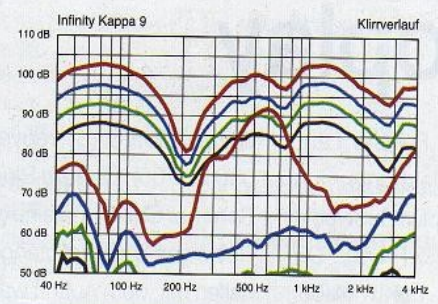
Das Ergebnis des Tunings jedenfalls lässt aufhorchen. Geblieben ist das beeindruckend große, auch nach oben und hinten extrem weiträumige Klangbild. Neu ist das deutlich verbesserte Timing. Paukenschläge kommen auf den Punkt,



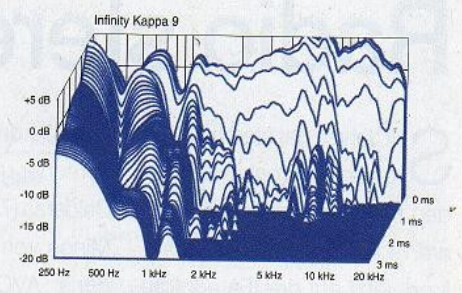
Unzeitgemäßem Frequenzweichendesign und alternden Bauteilen sagt Dieter Fricke den Kampf an und holt mit einer generalüberholten Kappa-9-A-Weiche (oben im Bild) bis zu 4 dB mehr Wirkungsgrad gegenüber der Originalversion (unten) heraus.



FREQUENZGANG: viel Bass und Höhen, aber gutes Abstrahlverhalten; Impedanzminimum der getunten Kappa: 2,4 Ohm.



VERZERRUNGEN: extrem hohe Mittenverzerrungen ab 100 dB (rot). Die Ur-Kappa aber dürfte noch mehr geklirrt haben.



ABKLINGSPEKTRUM: Im Grundton zögerliches, sonst zügiges Abklingen. Hier zeigen sich die Vorteile des Tunings.

Bläser schmettern, dass es eine wahre Freude ist – keine Spur mehr von der überzogenen, schmeichlerischen Grundtonüberhöhung und der leichten Zurücknahme der Mitten. Wo sich die Original-Kappa noch um die Schwächen herumogelte, kennt die Fricke-Variante nur die Wahrheit und nichts als die Wahrheit.

Die getunte Kappa ist dynamischer, frischer, lauter, insgesamt „heller“ und ehrlicher. Leute, die den Sound Ihrer Kappa 9 A mit all ihren kleinen Schwächen lieben, ist deshalb das Komplet-Tuning von Fricke nicht zu empfehlen. Wer allerdings diesen Ausnahme-Lautsprecher mal richtig ausgereizt hören will, sollte sich unbedingt einen Termin besorgen.



Immer noch eine Pracht: Die Kappa 9 A beeindruckt durch ihr souveränes, großes Klangbild.